

Eine neue *Zygaena* aus Central-Spanien.

Von Max Korb in München.

Zygaena Ignifera nov. spec. Schwarz mit einem Stich ins Stahlblau, ein über die 3 vorletzten Hinterleibsringe verbreiteter, auf der Unterseite geöffneter Hinterleibsgürtel, sowie der grösste Theil der Flügel lebhaft scharlachroth, der Halskragen, die Aussenränder der Schulterdecken, der Thoraxdiscus (besonders beim ♀) in grösserer oder geringerer Ausdehnung, die Ränder der letzten Abdominalsegmente, Fransen der Vorderflügel und die Beine weisslichgelb, Fühler schwarz, robust mit kräftiger Keule.

Zeichnung der Vorderflügel in der Anlage wie bei *Algira* (Dup.), die dunkle Grundfarbe ist jedoch infolge der Ausbreitung der hellen Zeichnung sehr reducirt, insbesondere fehlt die bei *Algira* wenigstens als Rudiment stets vorhandene, der breit schwarz gesäumten Spitze am meisten genäherte Makel. Saum der Hinterflügel deutlich schmaler als bei *Algira*. Bei einigen Exemplaren, besonders ♀♀, findet sich mehr oder weniger ausgeprägt gelbe Umrandung der Grundfarbe.

Flügelänge $15\frac{1}{2}$ — $16\frac{1}{2}$ mm.

Sowohl der Flügelform als auch der Zeichnung nach kommt die neue Art der *Zyg. Algira* am nächsten und übertrifft dieselbe nur um ein Geringes an Grösse.

Für die spezifische Unterscheidung beider Species ist neben dem oben erwähnten Unterschied in der Flügelzeichnung die helle Färbung des Halskragens und der äussern Ränder der Schulterdecken, sowie das Vorhandensein eines breiten, rothen Hinterleibsgürtel massgebend.

Zygaena Hilaris, die der oben beschriebenen Art im Flügelschnitt gleichfalls nahe steht, ist neben der bedeutend geringeren Grösse und dem Mangel eines Hinterleibsgürtels durch die abweichende Stellung des der Basis am nächsten stehenden schwarzen Fleckenpaares leicht zu unterscheiden. Bei *Ignifera* trifft die centrale Verbindungslinie desselben den Vorderrand der Flügel rechtwinklig, bei *Hilaris* ist die vordere

Makel der Basis mehr genähert, so dass die erwähnte Verbindungslinie mehr oder weniger stark nach innen convergirt. *Zygaena Baetica* (Rbr.) besitzt einen rothen Halskragen und eine der *Occitanica* ähnliche Anordnung der Flecken. Bei *Zygaena Laeta**) (Hb.), mit der die neue Art nur geringe Verwandtschaft zeigt, verbreitet sich die rothe Färbung des Halskragens auf die Schulterdecken, auch zeigt der auf der Unterseite vollständig geschlossene Hinterleibsgürtel, der bei *Ignifera* scharf auf die 3 vorletzten Abdominal-Segmente beschränkt ist, Neigung, sich gegen die Basis auszubreiten.

Das erste Exemplar dieser prächtigen Art, die im System am besten zwischen *Hilaris* und *Algira* zu stellen sein wird, wurde von meinem Bruder im Jahre 1887 in der Nähe des Gebirgsdorfes Huelamo in Castilien entdeckt. Im heurigen Sommer (Juli 1896) gelang es meiner Frau und mir, weitere 18 Stücke (13 ♂♂ und 5 ♀♀) des schönen Thieres an mit Pinien bestandenen Abhängen in der Nähe von Cuenca (Castilien) wieder aufzufinden. Leider fanden wir weder Raupen noch Puppen, doch vermüthe ich, dass die ersteren auf einer blau blühenden *Vicia* lebt, die ich öfters zwischen *Astragalus*-Büschen ranken sah, und eben dadurch, dass sie in den stacheligen *Astragalus*-Büschen versteckt sitzt und sich auch darin verpuppen wird, schwer zu finden sein wird. Merkwürdig ist, dass ich diese auffallende schöne Art auf meinen früheren Sammeltouren (1887, 1890 und 1893) nicht fand, obwohl ich oft an der Stelle, wo wir sie heuer fingen, sammelte.

*) Herr M. Korb sandte mir bereits vor mehreren Jahren ein bei Albarracin (Arragonien) gefangenes ♂ dieser *Z. Ignifera*, das ich bei (nicht zu) *Z. Laeta* Hb. steckte. Ein jetzt von Cuenca erhaltenes Pärchen bestätigt meine Ansicht, dass *Z. Ignifera* der *Laeta* am nächsten steht, vielleicht sogar eine hochinteressante Lokalform der letzteren Art sein kann. Die Vdfl. sind genau so gezeichnet wie bei gewissen aberrirenden Stücken der *Z. Laeta* meiner Sammlung, sie sind ganz ähnlich (oder gleich) roth gefärbt, nur die dunklen (blauschwarzen) Theile sind bei *Ignifera* dunkler als bei *Laeta*. Dass die rothen Hinterleibsringe bei manchen *Zygaena*-Arten sehr stark abändern, ist bekannt: bei einem meiner *Z. Laeta*-♂ aus Brussa sind sie fast so wie bei *Ignifera*. Sehr auffallend verschieden erscheint die weissliche Behaarung (Zeichnung) des Thorax, die bei *Laeta* roth ist; von *Z. Sogdiana* Ersch., die einen rothen Halskragen hat, besitze ich aber Stücke, wo derselbe (fast) weiss wird. Von den Arten der *Fausta*-Gruppe, zu der ich *Hilaris*, *Algira* und *Baetica* rechne, unterscheidet sich *Z. Ignifera* sofort durch das Fehlen des dunklen Subapicalfleckens der Vdfl. *Z. Ignifera* kann gern für eine gute, neue Art angesehen werden; für mich wird sie weit interessanter, wenn sie die westliche (spanische) Lokalform der östlichen *Z. Laeta* sein sollte.

O. Staudinger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Korb Max

Artikel/Article: [Eine neue Zygaena aus Central-Spanien 349-350](#)